

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Krippenspiel
Titel	Geburt Jesu
Inhaltsangabe	Mit dem Friedenslicht aus Bethlehem die Weihnachtsgeschichte gestalten. (2)
Verfasser	Elisabeth Schneider
email	elisabeth@bfn-schneider.de

Vor dem Gottesdienst bekommen nur die Kinder eine Vigilkkerze und es werden die Liedzettel ausgeteilt.

Einzug mit Lektionar (Bibel) und Evangelienleuchter. Die Bibel wird gut sichtbar auf dem Altar evtl. auf Buchständer abgelegt, die Leuchter daneben gestellt.

Eingangslied: "Dicke rote Kerzen" 1.+4. Strophe

Begrüßung: Wir beginnen unsere Krippenfeier mit dem Zeichen des Kreuzes:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Im Namen des Kreises, der diesen Gottesdienst vorbereitet hat, möchte ich euch und Sie alle hier zu unserer Krippenfeier herzlich begrüßen.
Gerade haben wir gesungen: "Macht euch jetzt bereit, bald ist es soweit: Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit".
Ja, wir können sogar sagen: Jetzt ist es soweit: Weihnachten ist endlich da, das Fest auf das ihr, liebe Kinder, alle so sehnsüchtig gewartet habt.
Ich freue mich, dass ihr hier seid und Weihnachten mit diesem Gottesdienst beginnt. Liebe Eltern, Großeltern, liebe Erwachsene!
Als ich jetzt unsere wunderbare Krippenlandschaft hier vorne betrachtete, entdeckte ich noch einmal unsere Salchendorfer Kirche auf dem Hintergrundbild. Und ich erinnerte mich, dass mich vor längerer Zeit jemand aufgrund dieses Bildes gefragt hatte: "Wie findest du es, dass Jesus in Salchendorf zur Welt kommt?"
Mir hat das zu denken gegeben. Ich glaube, dass es eigentlich nichts Schöneres am Weihnachtsfest geben kann, als dass wir hier in Salchendorf und in allen Dörfern unseres Pastoralverbundes wirklich spüren, dass Jesus in die Welt gekommen ist - im Umgang miteinander in den Familien, in der Gemeinde und im Teilen mit Menschen in Not. Aber das kann nur gelingen, wenn sich jeder für das Kommen Jesu öffnet, wenn Jesus wirklich auch in meinem Herzen geboren wird.

Frage an die Kinder:

Was ist heute anders als sonst hier in der Kirche? Schaut euch mal um:
Antworten abwarten (alle Kerzen brennen (Apostelkerzen nur bei besonders festlichen Gottesdiensten), Weihnachtsbäume, Krippe, festliche Kleidung)
Es ist so feierlich.

Was feiern wir? den Geburtstag von Jesus, Jesu Geburtstagsfest
Im Adventsgottesdienst mit den Kindergartenkindern in Walpersdorf / Salchendorf / Werthenbach haben wir gesungen : "Bald ist Jesu Geburtstagsfest." Heute können wir singen: "Heut ist Jesu Geburtstagsfest" und das wollen wir jetzt gemeinsam tun:
Dazu können wir auch klatschen:

Lied "Heut ist Jesu Geburtstagsfest" (2x)

Gebet Jesus will zu uns kommen als Kind in der Krippe.

Aber sind wir selbst auch offen für das Kommen Jesu?

Wir wollen still werden und beten:

(evtl. Kinder auffordern, mit den Händen die Augen/Ohren/den Mund zu verschließen und jeweils zu "öffnen")

1. Gott, unser Vater!

Oft sind unsere Augen verschlossen.

Öffne unsere Augen, dass wir dein Licht sehen.

Herr, erbarme dich.

2. Gott, unser Vater!

Oft sind unsere Ohren verschlossen.

Öffne unsere Ohren, dass wir deine frohe Botschaft hören.

Herr, erbarme dich.

3. Gott, unser Vater!

Oft ist unser Mund verschlossen.

Öffne unseren Mund, damit wir anderen von dir erzählen.

Herr, erbarme dich.

Öffne vor allem unser Herz, dass wir Jesus einlassen. Öffne uns ganz, damit wir dein Kommen mit Freude erwarten. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder.

Einführung

Die Geschichte von Jesu Geburt steht heute natürlich im Mittelpunkt. Wir kennen diese Geschichte aus dem Buch, das auf dem Altar liegt, der Bibel. Aber heute lesen wir sie nicht vor, sondern die Kinder aus dem 1. Schuljahr spielen sie euch vor.

Spiel

Vor langer, langer Zeit regiert im fernen Rom ein mächtiger Kaiser.

Er heißt Augustus. Er schickt Boten in sein ganzes Reich.

Mit Trommeln gehen sie durch alle Dörfer und Städte.

Kinder laufen mit Trommeln durch den Altarraum.

Die Boten verkünden:

Ihr sollt euch alle aufschreiben lassen.

Der Kaiser will wissen, wie viele Menschen in seinem Reich wohnen.

Geht dahin, wo ihr geboren seid und tragt euch in Listen ein.

Alle Menschen machen sich auf den Weg.

Josef und Maria wohnen in Nazareth.

Josef ist in Betlehem geboren. Deswegen müssen sie dorthin gehen.

So ziehen sie los. Seht, da hinten kommen sie!

Maria und Josef kommen von hinten durch den Mittelgang nach vorne.

Das Wandern ist mühsam und beschwerlich, besonders für Maria.

Denn sie wird bald ein Kind bekommen.

Endlich haben sie es geschafft: Maria und Josef sind am Ziel: Betlehem!

Es ist schon Abend geworden.

Maria und Josef freuen sich auf ein warmes Bett.

Beide sind müde von der langen Reise.

Maria merkt, dass das Kind bald kommen wird.

In vielen Häusern brennt noch Licht.

Sie klopfen an die erste Tür:

Lied der Herbergssuche. Alle wiederholen den Ruf des Vorsängers. Maria und Josef spielen die Herbergssuche. Das Klopfen an die Tür, das Zuschlagen der Tür kann auf einer Trommel dargestellt werden:

Aber der Wirt schickt sie weg mit den Worten:

"Wir haben keinen Platz für Fremde."

Und sie klopfen an die zweite Tür:

Lied

Auch hier werden sie weggeschickt:

"Wir haben keinen Platz für ein Kind."

Und ein drittes Mal bitten sie um ein Quartier:

Lied

Aber auch hier hören sie:

"Wir haben keinen Platz für Arme."

Es bleiben verschlossen die Türen und Herzen.

So ziehen Maria und Josef vor die Stadt hinaus in einen Stall.

Vor dem Altar liegt vorbereitet eine Decke, darauf steht die Futterkrippe. Maria u.

Josef gehen dort hin und knien sich rechts und links neben die Krippe.

Hier in dem Stall bekommt Jesus zur Welt. Sie wickelt ihn in Windeln und nimmt ihn in den Arm.

Kind bringt Jesuskind zu Maria.

Sie singt voller Freude:

Lied: "Hallo, hallo, schön, dass du da bist" (2x)

Auch Josef nimmt das Kind in seine Arme. Er freut sich. Zum ersten Mal darf er

Jesus in seinen Armen halten. Voller Freude singt auch er:

Lied s.o. (2x)

Liebe Kinder, auch euch möchten wir einladen, Jesus zu begrüßen und ihm ein kleines Geschenk zu bringen. Ihr seht hier die Futterkrippe. Hier möchten Maria und Josef Jesus gern hineinlegen. Aber die Futterkrippe ist hart und kalt. Hier vorne sind Körbe mit Stroh. Wir möchten euch jetzt einladen, dieses Stroh als Geschenk für Jesus nach vorn zu bringen und in die Futterkrippe zu legen, damit sie weich und warm wird.

Kinder bekommen etwas Stroh gereicht und polstern die Krippe aus. Während dessen

Lied: "Ihr Kinderlein kommet" und Orgelspiel, bis alle wieder auf ihrem Platz sind.

Jetzt ist die Futterkrippe ganz warm und weich. So kann die Geschichte jetzt weitergehen:

Josef legt Jesus in die Futterkrippe.

Draußen auf dem Feld sind Männer.

Hirten setzen sich zu den Schafen.

Die Männer passen auf viele Schafe auf. Sie sind Hirten.

Es ist Nacht und sie schlafen.

7 Hirten legen sich hin.

Lied: "Sieben Hirten schlafen"

Beim Lied erscheint immer wieder der Engel mit Licht und weckt bei jeder Strophe einen Hirten.

Und auf einmal kommen noch mehr Engel. Sie alle loben Gott:

Lied: "Ehre, Ehre sei Gott"

Danach verschwinden die Engel wieder.

Die Hirten aber nehmen ihre Laternen und machen sich auf nach Betlehem, um Jesus zu sehen.

Die Hirten eilen einmal durch die Kirche.

In Betlehem finden die Hirten den Stall. Sie treten leise ein und sehen Jesus. Er liegt in der Futterkrippe auf weichem und warmen Stroh. Sie knien sich nieder und werden ganz still.

Einen Moment Stille.

Sie spüren das Wunder: In diesem kleinen Kind kommt Gott uns ganz nah.

Überleitung zum Lied

Ja, Gott ist Mensch geworden und uns als kleines Kind ganz nahe gekommen.

Die Hirten haben es selbst erlebt und gespürt.

Sie spüren, wie groß Gottes Liebe ist, dass er sich so klein macht.

Ihre Freude darüber drücken sie mit einem Lied aus, das wir jetzt gemeinsam mit ihnen singen können:

Engel und Hirten und Maria und Josef stellen sich nebeneinander auf und singen mit Gebärden mit der Gemeinde:

Lied "Gottes Liebe ist so wunderbar"

Habt ihr gesehen, wie dankbar die Hirten waren, wie sie sich freuten, dass Gott ihnen in einem kleinen Kind ganz nahe gekommen ist?

Jesus hat ihr Leben ganz hell gemacht.

Wir möchten euer Leben auch hell machen mit einem ganz besonderem Licht. Wir möchten euch ein Licht schenken, ein ganz besonderes: ein Licht aus Betlehem. Es ist vor einigen Wochen in Betlehem angezündet worden dort, wo Jesus vor über 2000 Jahren geboren worden ist. Kinder haben es mit dem Flugzeug und der Eisenbahn zu uns nach Deutschland gebracht.

Heute kommt es auch hier in unsere Kirche. Ein Kind wird es jetzt hereintragen.

Dazu machen wir alle Lampen aus, damit wir dieses ganz besondere Licht besser sehen können.

Kind kommt von hinten herein und trägt das Licht vorne zum Altar.

Vater unser: In vielen Kirchen in ganz Deutschland, ja sogar in ganz Europa wird heute das Friedenslicht aus Betlehem weitergegeben. Durch dieses Licht sind wir mit vielen Menschen verbunden. Sie sind alle unsere Schwestern und Brüder. Gott ist unser gemeinsamer Vater. Zu ihm wollen wir jetzt auch beten.

Dazu bitte ich euch aufzustehen und eine ganz lange Kette zu bilden auch zwischen den Bänken, indem wir uns alle anfassen. So können wir zeigen, dass wir eine große Familie sind:

Vater unser...

Gebet Guter Gott, du bist in deinem Sohn Jesus ganz klein geworden. Du hast damit gezeigt, dass du auch dem Kleinsten nahe sein willst.

Lass alle Menschen heute spüren, dass du ihnen nahe bist und sie lieb hast. Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder. Amen.

Weitergabe des Lichtes

Jedes Kind hat vor dem Gottesdienst eine Kerze bekommen.

Kinder werden jetzt das Friedenslicht aus Betlehem an euch weitergeben.

Dazu hören wir das

Lied: "In der Dunkelheit " (CD: Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit Nr. 12))

Ja, tragt in die Welt nun das Friedenslicht aus Betlehem. Hütet es gut, gebt es weiter an eure Freunde, Verwandte, an Kranke und Alte. Bringt allen die frohe Botschaft: Jesus, der Sohn Gottes, ist geboren. Er ist das Licht für die Welt.

Wir hatten euch gebeten, ein Windlicht von zu Hause mitzubringen, um das Licht sicher nach Hause zu tragen. Wer das heute vergessen hat, hat die Möglichkeit, das Licht in den Weihnachtstagen, wenn ihr die Krippe besucht, mitzunehmen. Es wird an der Krippe brennen.

Gabengang: Wir haben mit dem Licht von Betlehem Licht in euer Leben gebracht.

Auch ihr könnt das Leben von anderen Menschen hell machen nicht nur mit diesem Licht, wenn ihr es Weihnachten weiterschonkt.

Denn viele von euch haben in der Adventszeit ein Opferkästchen gefüllt. Mit diesem Geld kann Kindern geholfen werden und es wird in ihrem Leben heller.

Ich möchte euch bitten: Kommt gleich nach unserem letzten Lied nach vorne zum Jesuskind und bringt eure Opferkästchen oder eine kleine Gabe für die Kinder in Not hier in die Körbe auf der Treppe vor dem Altar.

Segen: Der gute Gott schenke uns seinen Frieden und bleibe bei uns an diesem Abend und alle Tage.

Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Wunsch: Alle wünschen sich noch gemeinsam "Frohe Weihnachten"

Lied: "O du fröhliche"

Material: Buchständer, Lektionar, Evangelienleuchter, Futterkrippe mit Jesuskind, Decke für Maria und Josef, grüne Tücher als Weide, rote und gelbe Tücher für Feuer, evtl. Schafe (aus Krippe), Licht für Engel, Liedzettel, Vigilkerzen, Körbe mit Stroh, CD, CD-Spieler

Friedenslicht aus Betlehem, Körbe für die Opferkästchen,

Aufgaben: Kinder, die trommeln:

Maria:

Josef:

3 Wirte:

7 Hirten:

Engel:

2 Kinder, die die Evangelienleuchter beim Einzug tragen:

1 Kind, das das Friedenslicht hereinträgt:

Kinder, die das Friedenslicht verteilen:

Kinder/Erwachsene, die vor dem Gottesdienst Kerzen und Liedzettel verteilen